

# Schluss mit den Öhrchen!

Halloween wird immer mehr zum „Bitch Contest“. Unsere Autorin fragt sich: Warum müssen sich Frauen immer sexy verkleiden?

Ich bin demnächst auf eine Halloween-Party eingeladen, und deshalb habe ich ganz genau hingehört, als sich heute Morgen in der U-Bahn zwei Freundinnen unterhielten: „Eigentlich wollte ich dieses Jahr als Chucky die Mörderpuppe gehen.“ Ihre Freundin: „Und?“ – „Es war mir dann doch zu unsexy.“ Moment, dachte ich, ging es bei Halloween nicht ursprünglich darum, sich zu verunstalten, um böse Geister

zu vertreiben? Meine Recherchen auf Faschingspartys der vergangenen zehn Jahre haben jedoch ergeben: Für die meisten Frauen gilt beim Verkleiden ausstatt umziehen. Möglichst knapp, möglichst niedrig, möglichst sexy. Zur Not tun's ein paar Tier-Öhrchen. Echt, Mädels?

Offenbar ist Sexiness bei Frauen die Hauptanforderung für ein gutes Kostüm. Männer gehen als Waschmaschine, Brot oder Schlupp vom grünen Stern – Frauen als sexy Krankenschwester, sexy Kätzchen, sexy Cheerleader. Wenn der Sinn beim Verkleiden vor allem darin besteht, in eine andere Rolle zu schlüpfen – warum wollen Frauen dann unbedingt ein erwartbares Sex-Klischee sein?

Der Essener Diplom-Psychologe und Buchautor Rolf Schmiel ist sich sicher, dass gewisse Frauen dies letztlich aus Unsicherheit tun: „Unsere Gesellschaft ist zwar immer stärker sexualisiert, aber der Einzelne verklemmter. An Halloween oder Fasching können Frauen heimliche Sehnsüchte ausleben.“

So ließe sich erklären, dass die Versicherungsvertreterin das ganze Jahr anständig im Zweiteiler zur Arbeit geht und an Halloween als Sexy Hexy ihren Marktwert testet. Oder die seriöse Anwältin, die sich in ein knappes Unterwäschefutrit mit Hasenpuschel am Hintern presst, nur um Männern zu zeigen: Ich kann auch anders.

Ich dachte, wir Frauen wären mittlerweile weiter. Können wir bitte einfach Spaß haben, ohne zu überlegen, wie wir aussehen und auf Männer wirken? Zwei Freundinnen haben auf einer Halloween-Party meiner ersten WG dieses unausgesprochene Gesetz der unbedingten Sexiness einmal gebrochen. Sie kamen als „gestiefelte Kater“. Mit verschmiertem Makeup und zerzausten Haaren – wie nach einer durchfeierten Nacht –, Schlabberlook und natürlich Stiefeln. Perfekt! Über dieses Kostüm lacht mein Freundeskreis noch heute, schon allein, weil die beiden nicht in der Masse der sexy Polizistinnen untergingen.

Also, Mädels, zeigt doch dieses Jahr mal Humor statt Haut. Das ist wirklich sexy!



**Glamour-Autorin Purista Schäfer, 28, hat beschlossen, als Shreks Frau Fiona zu gehen. Ihr Ziel: die Halloween-Party grün betreten und blau verlassen** **G**